

Name	Gebäude in Taizé	Namensvorbild	Erklärung
El Abiodh	Krankenrevier und Frauen-Permanents; 1965 beschloss die Gemeinschaft, in der Nähe der Versöhnungskirche ein Gästehaus zu bauen. Es wurde auf dem Gelände eines Schießstandes errichtet, das der Gemeinderat des Nachbardorfes Cormatin den Brüdern verpachtete. Später wurden zwei Flügel angebaut: "Konstantinopel" und "Lambarene".	El Abiodh Sidi-Cheikh in der südalgerischen Sahara: Dort hat Charles de Foucauld gelebt.	Bereits 1949 wollten die Kleinen Brüder ihre jungen Brüder für ihr Postulat nach Taizé schicken, jedoch erhielten sie nicht die Zustimmung der katholischen Kirche. Fr. Roger schrieb darüber: <i>"Ich war mir damals klar darüber, dass ihr Kommen uns auf einen gemeinsamen Weg bringen kann. Ich sagte mir: Welchen Sinn hat es, eine neue Gemeinschaft ins Leben zu rufen, wenn die kleinen Brüder von Charles de Foucauld eine uns nah Verwandte Berufung haben?"</i> Die Communauté hatte Fraternitäten in Algier (seit 1951) und Hussein-Dey.
Konstantinopel			1962 verbrachte Fr. Roger eine Woche bei Patriarch Athenagoras in Konstantinopel.
Lambarene	Frauen-Permanents	Ort in Gabun: Dort gründete Albert Schweitzer 1913 sein Urwaldhospital. Schweitzer erhielt 1952 den Friedensnobelpreis und starb am 04.09.1965 in Lambarene.	
La Morada	auch "Maison Jaune", franz. "Gelbes Haus" genannt; es fungiert als "Verwaltung" und Ort der Begegnung mit Brüdern	Stadt in Chile	Fr. Roger war schon lange mit Bischof Manuel Larrain von Talca und seit dem 2. Vatikanischen Konzil mit Kardinal Silva Henriquez befreundet. Im Zuge der Operation Hoffnung wurden Projekte in Talca, Santiago und Valdivia unterstützt. Die guten Beziehungen zu Chile gipfelten in einem Aufenthalt Fr. Rogers in Chile 1974. "
Madras	Baracken-Bereich hinter El Abiodh	Hauptstadt der indischen Provinz Tamil Nadu; sie heißt jetzt Chennai.	In Madras fanden 1985 und 1988 interkontinentale Jugendtreffen statt.
Olinda	Familienbereich	Stadt in Brasilien; die Altstadt ist Weltkulturerbe.	Seit dem 2. Vatikanischen Konzil herrscht eine tiefe Freundschaft zwischen Fr. Roger und Dom Hélder Câmara, dem Erzbischof von Olinda und Recife. Er war mehrmals in der Wohnung der Brüder in Rom zu Gast. Im Mai 1970 besuchte Dom Hélder Câmara Taizé.
Manaos	Baracken-Bereich auf dem Hof mit den Baracken 10 bis 15	Stadt in Brasilien	In Alagoinhas, Brasilien, leben Brüder aus Taizé. 1967 gab es bereits eine Fraternität in Recife.

N'Toumi	Frauen, die drei Monate bleiben	Francine N'Toumi ist Biologin am Albert-Schweitzer-Hospital in Lambarene. Sie wurde 1962 im Kongo geboren und publiziert unter dem Pseudonym Francine Laurens .	
Douala	Zeltplatz	größte Stadt in Kamerun, Hafenstadt in der Bucht von Biafra	Nach der Eröffnung des "Konzils der Jugend" am 30. August 1974 in Taizé fand Ende Dezember 1975 in Douala das erste afrikanischen "Fest des Konzils der Jugend" statt.
Oyak	Bistro, Kiosk, Treffpunkt; ursprünglich war es eine Tankstelle.	entweder Marktplatz in Douala oder Stadt in der Provinz Douala, Kamerun	1977 durchstreiften zwei Brüder als "Wanderbruderschaft" Kamerun und besuchten im Stil der frühen Christen eine Kirche nach der anderen.
Le Puits		franz. "Brunnen": Dieser Ort könnte nach der Communauté du Puits de Jacob ", einer Gemeinschaft in Straßburg benannt sein. "	
Tilleul	Männer, die drei Monate bleiben	franz. "Linde"	
Tenietz	Das Empfangshaus wird heute nicht mehr so bezeichnet.	nach dem polnischen Benediktinerkloster Tynice bei Krakau	